



Schader Stiftung



TECHNISCHE  
UNIVERSITÄT  
DARMSTADT

## Pressemitteilung zum Start der „Eternal Ideas“-App

### **Wettstreit um die Ewigkeit**

**Am 1. Dezember 2020 startet die App „Eternal Ideas“ (<https://ewige-ideen.de/>) der Technischen Universität Darmstadt, in dem von der VolkswagenStiftung geförderten Projekt „Eternal Cell“ und in Kooperation mit der Schader-Stiftung in Darmstadt.**

### **Endet Ewigkeit dort, wo Leben aufhört?**

Wissenschaftlern wird zugeschrieben, „Gott zu spielen“. Stereotype Ängste kennt Professor Johannes Kabisch, Biologe am Institut für computergestützte Synthetische Biologie der Technischen Universität Darmstadt. Er beschäftigt sich mit synthetischer Biologie. Die DNA, der molekulare Bauplan des Lebens, ist ein komplexes und für Nicht-Biologen nicht leicht zu fassendes Thema. Gemeinsam mit dem Philosophie-Professor Alfred Nordmann reflektiert Johannes Kabisch seine Forschung konstruktiv. Was heißt es überhaupt, Unsterblichkeit anzustreben und welche Vorstellungen von Leben und Lebendigkeit kommen dabei ins Spiel? Genau solche Prozesse fördert die VolkswagenStiftung mit der Förderlinie „Leben!“.

Das „Eternal Cell“-Projekt forscht, was mit einer Zelle geschieht, die die Fähigkeit verliert, ihren Bauplan des Lebens zu kopieren. Bleiben diese Zellen für immer in einem statischen Zustand, unfähig, sich anzupassen und zu verändern? Was können wir von solchen statischen Zellen über Alterungsprozesse und Krankheit lernen? Leben diese Zellen noch oder sind sie nur molekulare Maschinen, die sich nicht fortpflanzen können? Und wenn sie ewig leben – welche Informationen könnten die Zellen in die Ewigkeit tragen?

Johannes Kabisch entwickelte zusammen mit seinem Team die „Ewige-Ideen-App“, in der in einem spielerischen Wettbewerb eine Auseinandersetzung mit Ideen vom Leben stattfindet. Analog zu dieser biologischen Vorstellung von Leben und Unsterblichkeit soll die App nach wahrhaft ewigen Ideen des menschlichen Geistes suchen.



Schader Stiftung



TECHNISCHE  
UNIVERSITÄT  
DARMSTADT

### **Selbst Ideen geben**

Die App ist einfach strukturiert: In wenigen Schritten können Nutzer mit 280 Zeichen eigene Ideen eingeben und diese thematisch verschiedenen Kategorien zuordnen. Die Ideen werden dann auf verschiedene Ligen verteilt, wo sie je nach Stimmenzahl steigen und fallen können. So wie in der Natur müssen diese Ideen um Ressourcen in Form von Stimmen konkurrieren. Nach einer bestimmten Anzahl von Stimmen steigen die Ideen mit den meisten Stimmen auf und die Ideen mit der geringsten Stimmenzahl ab. Bestehende Ideen können durch Weiterentwicklung geändert werden. Wenn die geänderte Version die meisten Stimmen erhält, wird die ursprüngliche Idee ersetzt.

Start der App ist am 1. Dezember 2020 um 12:00 Uhr. Ein halbes Jahr später, am 24. Juni 2021 um 12:00 Uhr, endet der Kampf und die Top Drei Ideen der höchsten Liga werden wirklich verewigt. So schließt sich dann der Kreis zum Leben, denn die Gewinnerideen werden unter Verwendung eines Kodierungsalgorithmus in eine DNA-Sequenz transformiert. Die erschaffene DNA-Sequenz wird digital an eine DNA-Synthesefirma gesendet und in echte DNA übersetzt. Diese DNA wird dann im Darmstädter Labor in Zellen und Endosporen übertragen. Die Ideen werden somit im Leben verewigt.

In Kooperation mit der Schader-Stiftung veranstaltet die TU Darmstadt einen Marktplatz der Ideen, in dessen Rahmen die Ergebnisse der App vorgestellt werden. In der Veranstaltung am 24. Juni 2021 werden aus den unterschiedlichsten Disziplinen und Fachrichtungen Ideen zu Ewigem Leben und Unsterblichkeit mittels Vorträgen, Kunstausstellungen und natürlich im Dialog mit Natur-, Gesellschafts- und Geisteswissenschaftlern diskutiert.

Weitere Informationen zum Projekt unter <https://ewige-ideen.de/>

Link zur App: <https://ewige-ideen.de/>

Projektseite: [www.schader-stiftung.de/ewigesleben](http://www.schader-stiftung.de/ewigesleben)

Förderlinie „Leben!“ der VolkswagenStiftung: <https://www.volkswagenstiftung.de/unsere-foerderung/unsere-foerderung-im-ueberblick/leben-%E2%80%93-ein-neuer-blick-der-naturwissenschaften-auf-die-grundlegenden-prinzipien-des-lebens>



Schader Stiftung



TECHNISCHE  
UNIVERSITÄT  
DARMSTADT

Kontakt:

Laura Pauli  
Pers. Referentin des Vorstands  
Schader-Stiftung  
Goethestr. 2  
64285 Darmstadt  
Tel +49 6151 1759-41  
[pauli@schader-stiftung.de](mailto:pauli@schader-stiftung.de)  
[www.schader-stiftung.de](http://www.schader-stiftung.de)

EINLADUNG zur Pressekonferenz:

Zum Start der App am 1. Dezember, findet von 17:00-18:00 Uhr eine Zoom-Pressekonferenz statt. Dort wird die App live vorgestellt, Hintergründe werden erläutert und Fragen beantwortet. Wir würden uns freuen, wenn Sie sich vorab anmelden unter [pauli@schader-stiftung.de](mailto:pauli@schader-stiftung.de)

Der Link zur Zoom-Pressekonferenz:

<https://tu-darmstadt.zoom.us/j/85948815214?pwd=eHJJeFRZcGQ2anBGd1Q0YmJrUDhWQT09>  
(Passcode: 018868)